

ParkMusic 2003 – Musik gegen Rassismus

Ungefähr 400 Besucherinnen und Besucher waren am 6. September bei ParkMusic im Ernst-Thälmann Park und haben bei bestem Wetter und guter Musik friedlich ihrem Nein zu Rassismus und Fremdenfeindlichkeit Ausdruck verliehen.

Annika Eckel (moskito) und Michael Friedrich (Jugendhaus DIMI) eröffneten die Veranstaltung, erläuterten noch einmal den Hintergrund der Veranstaltung und dankten den Sponsoren, die das Festival ermöglicht hatten.



Da der Schirmherr der Veranstaltung, Christian Ströbele, aus persönlichen Gründen kurzfristig verhindert war übermittelte seine Vertreterin, Heidi Kosche, seine herzlichen Grüße.



Am Nachmittag konnten sich die Kinder beim Torwandschießen, beim Malen und Basteln austoben. Stände antirassistischer Projektgruppen informierten über ihre Arbeit und zwischendurch konnten sich die Besucher/innen mit südamerika-nischen Spezialitäten oder erfrischenden (alkoholfreien) Cocktails stärken.

Die Konzerte – von Grunch bis Latin – waren sehr gelungen und die Mühen der Vorbereitung durch Jugendliche und Mitarbeiter/innen der DIMI, von [moskito] und den vielen Helfer/innen haben sich auf jeden Fall gelohnt. Auch nächstes Jahr soll ParkMusic wieder auf die Beine gestellt werden, um gerade den Thälmann-Park, der wegen der dortigen Ausschreitungen rechtsextremer Jugendlicher von der Senatsinnenverwaltung als gefährlicher Ort eingestuft wurde, mit Werten, die auf Toleranz und ein friedliches Miteinander bauen, im öffentlichen Bewußtsein zu verankern.



Die Veranstalter Kinder- und Jugendhaus DIMI und [moskito] – Jugend gegen Fremdenfeindlichkeit möchten sich an dieser Stelle noch einmal bei allen herzlich bedanken, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Stimmen der Kinder und Jugendlichen

Wir sind **Isabelle** (19) und **Stefanie** (18) aus der KJFE DIMI und waren, wie letztes Jahr, Helfer bei Parkmusic. Wir richteten den Kuchenstand aus und verteilten Poster und Flyer in den umliegenden Cafes. Parkmusic ist für uns ein jährliches Highlight und ein sehr großer Spaß.



Ich heiße **Frank**, bin aus Prenzlauer Berg und habe an der Organisation und Durchführung von Park Music teilgenommen. Speziell habe ich mich um die Security Organisation gekümmert, was ich zwar schon letztes Jahr getan habe aber dieses Jahr war schöner, weil ich Fehler vermeiden konnte (vom letzten Jahr). Es ist schön zu sehen wie solch eine große Veranstaltung gemacht wird. Es hat mir persönlich viel gebracht. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr.

Mein Name ist **Snake**, na gut eigentlich mein Rufname, aber das tut hier nichts zur Sache. Ich wurde gebeten, aus meiner Sicht etwas zur Parkmusic zu sagen. Ich gehöre zu den Organisatoren und habe diese Aufgabe auch aus persönlicher Überzeugung übernommen. Ich verkehre als eine "linke" Jugendliche gern in der Dimi. Ich denke es ist eine gute Möglichkeit ein Zeichen zu setzen gegen Rechts-Radikalismus zu setzen und ein Statement abzugeben.



Ich heiße **Marvin** und bin 16 Jahre alt. Ich besuche schon seit letztem Jahr die DIMI, ich habe mich gefreut auf, das Park Music auch dieses Jahr wieder stattgefunden hat (trotz einigen Problemen). Ich war am Kartoffel Puffer Stand beschäftigt und habe diese verkauft. Die Bands waren echt geil und ich würde mich freuen wenn nächstes Jahr Park Music wieder stattfindet.

Ich heiße **Dennis** und bin 20 Jahre alt. Ich besuche schon seit zweieinhalb Jahren die JFE DIMI, ich habe mich gefreut das Park Music auch dieses Jahr wieder stattgefunden hat (Trotz einigen Problemen). Ich war am Kreativ Stand beschäftigt und habe dort kleine Kinder betreut, geholfen und beraten was sie zeichnen wollen. Die Arbeit mit den Kindern hat mir sehr viel Spass gemacht und war wie letztes Jahr eine angenehme Erfahrung.

Park Music sollte nächstes Jahr wieder stattfinden, denn es war großartig mit den Bands und den Aktionen. Ich würde mich freuen wenn Park Musik wieder finanziert wird!

